

Digitalisierung: nicht auf Kosten des Personals!

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt grundlegend. Für transfair geht es darum, dieses unausweichliche Phänomen zu begleiten, die Rechte der Arbeitnehmer zu schützen und weiterzuentwickeln. Die Kommunikationsbranche (Telekommunikation und IT) ist von dieser technologischen Entwicklung ganz besonders betroffen. Mit dieser Resolution will transfair die Arbeitgeber ansprechen und folgende Forderungen vorbringen:

1. Bildungsoffensive starten

Die stete und schnelle Entwicklung der Technologien und Software erfordert immer spezifischere Kompetenzen und Kenntnisse. Um die Chancen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sichern, müssen die Unternehmen die berufliche Weiterbildung regelmässig fördern, indem sie dem Personal die erforderliche Zeit und entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung stellen.

2. Massnahmen zu Gunsten der älteren Mitarbeitenden vorsehen

Die Unsicherheit der Beschäftigung ist bei den älteren Mitarbeitenden besonders gross. Die Unternehmen müssen dieser Personalkategorie besondere Beachtung schenken, indem sie die angesammelte Erfahrung anerkennen und das Entwicklungspotential der Mitarbeitenden fördern.

3. Gleichgewicht zwischen Berufs- und Privatleben fördern

Die Flexibilisierung der Arbeitswelt kann eine Chance sein, sie birgt aber auch Risiken. Das Personal ist jederzeit erreichbar, und die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben verschwimmen immer mehr. Es müssen klare Regeln aufgestellt werden, um diese Trennung zu gewährleisten. Die Gesundheit der Mitarbeitenden steht auf dem Spiel. Die Aufrechterhaltung der Arbeitszeiterfassung und eine wöchentlich begrenzte Arbeitszeit sind dabei von grosser Bedeutung.

4. Auslagerung von Unternehmensbereichen und Crowdsourcing vermeiden

Durch teilweise Auslagerung an andere Unternehmen mit schlechteren Arbeitsbedingungen und Leistungstransfer über Internetplattformen können die Arbeitgeber den Personalaufwand sowie die Kosten für Sozialversicherungen auf die scheinselfständigen Arbeitnehmenden abwälzen. Diese Auslagerungen müssen unbedingt kontrolliert und gesteuert werden. Ansonsten wächst die Gefahr, dass die Formen von unsicherer Arbeit zunehmen.

5. Schutz persönlicher Daten wahren

Mit der Digitalisierung wird der Schutz der persönlichen Daten sowie der Daten aus dem Arbeitsablauf immer wichtiger. Die Unternehmen müssen die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften einhalten und Transparenz in Bezug auf die Verwendung und allfällige Aufzeichnung der Daten gewährleisten.